

# „Mobilitätsplan 2030+“

## Information zum aktuellen Planungsstand

Silke Leuschner  
Leiterin Stadtentwicklungsamt

ASWU – 10.09.2019

## Was bewegt uns?

### Wie wollen wir unsere Mobilität 2030 gestalten?

#### Anlass:

- geänderte Parameter/Anforderungen – neue Herausforderungen
- Verkehrsbelegungsprognose weitestgehend nicht eingetroffen
- Demographischer Wandel
  - Bevölkerung in Eberswalde wird „mehr, bunter und älter“!  
→ geänderte Mobilitätsanforderungen

#### Inhalt:

- Mobilitätsplan 2030+ mit vier Bausteinen:
  - I. Verkehrsentwicklungsplanung
  - II. Lärmaktionsplanung
  - III. Luftreinhalteplanung
  - IV. Mobilitätsmanagement

#### Ziel:

- „keine komplette Richtungsänderung, aber Überprüfung und Gewährleistung der neuen Rahmenbedingungen“

→ „gleiche Mobilitätschancen für alle“



CO<sub>2</sub>



NO<sub>x</sub>



## Unser Projekt ist EFRE gefördert.

Stadt Eberswalde

Entwicklung und Implementierung des multimodalen Mobilitätskonzeptes in Eberswalde "Mobilitätsplan 2030+"

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Landes Brandenburg gefördert.



- **Fördermittelantrag bei ILB (EFRE - Mobilität) am 18.12.2017 und Zuwendungsbescheid in Höhe von 298.016,74 € am 15.03.2018 erhalten (80% Förderung)**
- **74.504,19 € im Haushalt enthalten (Eigenmittel)**
- **Auftrag erhielt die PTV Transport Consult GmbH am 14.08.2018 (EU-weites Vergabeverfahren)**
- **Bearbeitungszeitraum: III. Quartal 2018 bis IV. Quartal 2020**
- **Bürgerbeteiligung über den gesamten Projektzeitraum**

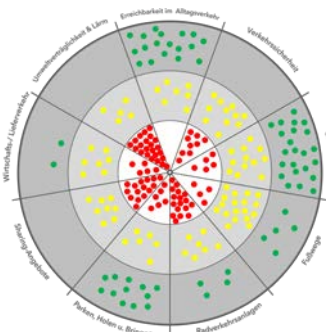


- eigene Projekthomepage: <http://www.mobil-in-eberswalde.de/index.html>
- Bürger- und Informationsveranstaltung in unterschiedlichen Formaten
- Pressearbeit (Print- und Online-Medien)



## Auftaktveranstaltung – 13. November 2018

### „Mobilitätscheck“



## 2. Bürgerwerkstatt – 11. März 2019

Wo drückt der Schuh? Einsammeln Ihrer Vorschläge

Stadt Eberswalde

EUROPEISCHE UNION  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

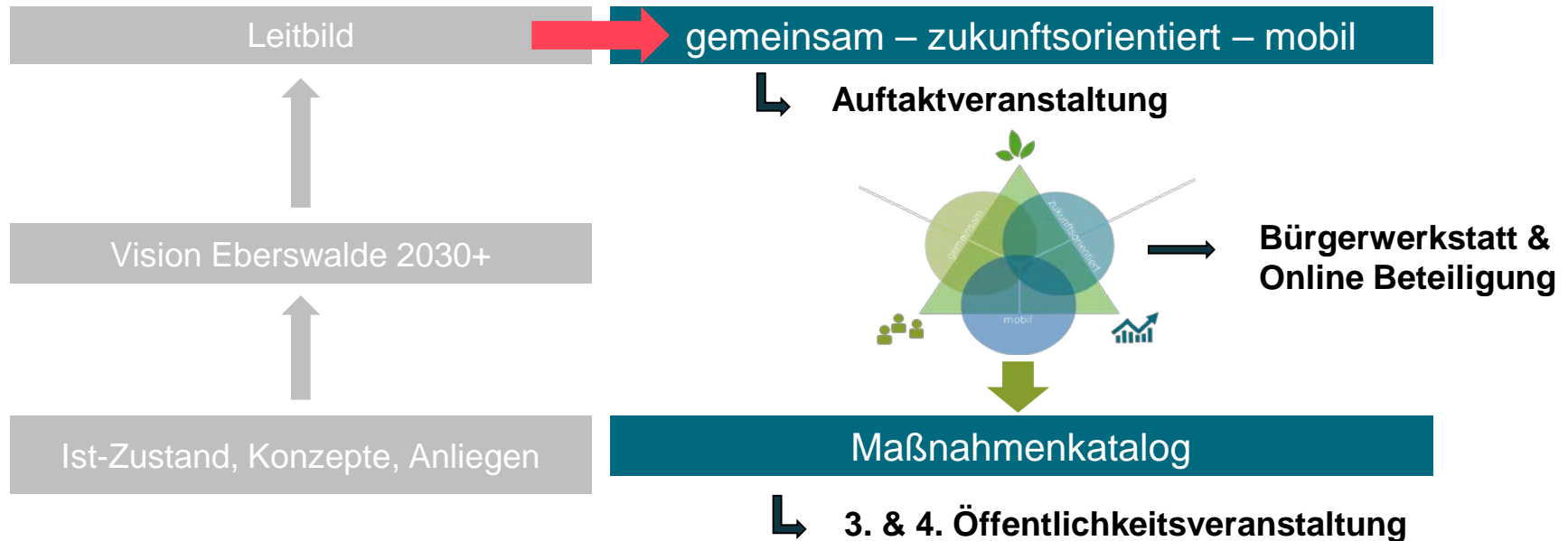
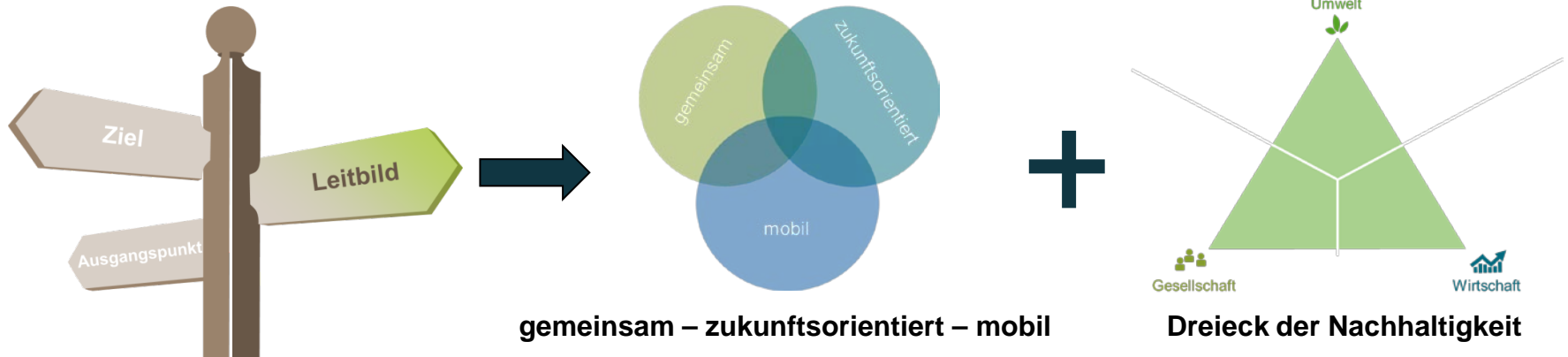
„Mobil in Eberswalde“ - Mobilitätsplan 2030+

Weitere Vorschläge auch unter  
<http://www.mobil-in-eberswalde.de>



Am **13.06.2019** konnten Schüler der 10. Klasse des Gymnasiums „Alexander von Humboldt“ im Rahmen eines Projekttag und auf Initiative der Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO) analog zum Format der 2. Bürgerwerkstatt die aus ihrer Sicht bedeutendsten Probleme benennen und Hinweise geben.

Leitbild- und Zielentwicklung



gemeinsam – zukunftsorientiert – mobil



MIV-Fahrer



MIV-Mitfahrer



ÖV



Fahrrad



Zu Fuß

gleichberechtigte Teilhabe

gegenseitige Rücksichtnahme  
gegenüber aller Verkehrsteilnehmern

Ausbau bedarfsgerechter  
Infrastruktur

neue Mobilitätsformen  
(Sharing, Lastenräder,...)

Netzlückenschlüsse  
und einheitliche  
Ausbaustandards

Erhalt und Erweiterung  
des Ö-Bus - Angebotes

Erreichbarkeit  
des Zentrums  
(mit ÖV und zu Fuß)

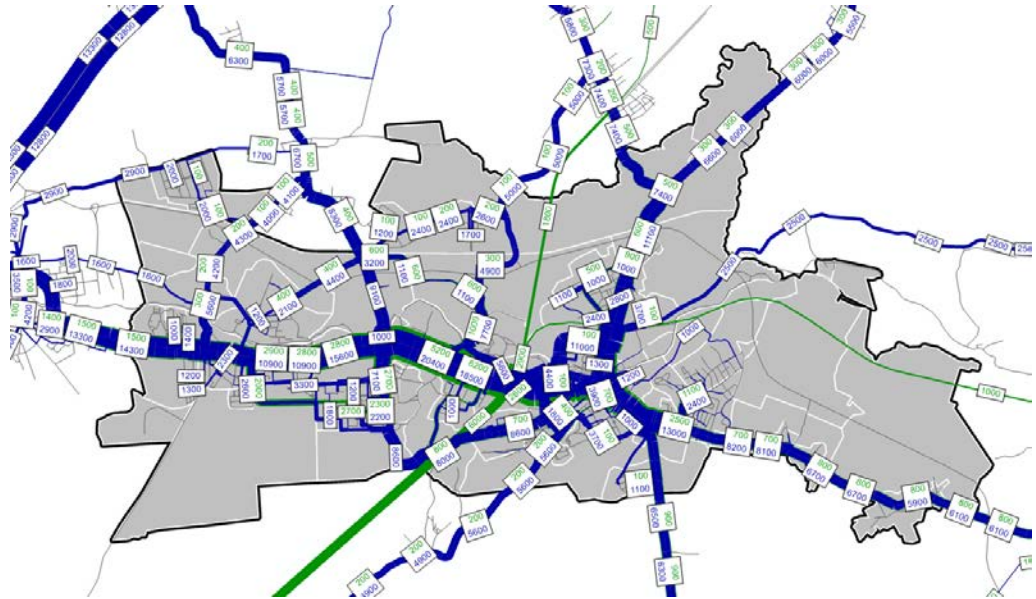
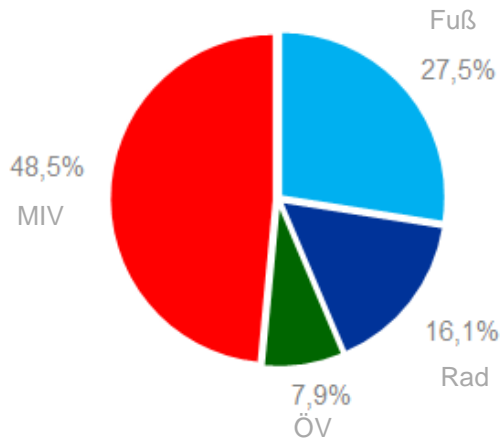
Verkehrssicherheit erhöhen  
(Fuß-, Rad- und Schulwege,  
optimierte Quermöglichkeiten)

...?...  
(weiterer Input durch  
Bürgerbefragung, SrV,...)



Aufbau eines **Verkehrsmodells** als Werkzeug für die Planungsarbeiten:

- Fuß, Rad, ÖPNV und Kfz-Verkehr
- Abbildung klassifiziertes Straßennetz sowie Fahrplan öffentlicher Verkehrsmittel
- Planungsgebiet: Stadt Eberswalde mit Berücksichtigung der verkehrlichen Verflechtungen ins Umland und nach Berlin




SrV-Städtepegel – Anpassung mit SrV-2018 für Eberswalde





Ableitung von Maßnahmen aus

- Bestandsanalyse und Stärken-Schwächen-Bewertung
- Zieldefinition
- Bürgerbeteiligung (Ideen und Vorschläge)

Abgleich von Maßnahmen aus Verkehrsentwicklungsplan, Lärmaktionsplan und Luftreinhalteplan (2008)

Einrichten von weiteren neuen Fußgänger- und Radverkehrsverbindungen	
Beschreibung	Anlage von neuen Radverkehrsanlagen unter Berücksichtigung der Belange von Fußgänger. 
erwartete Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Netzlückenschluss</li> <li>- Verlagerung zum Umweltverbund</li> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit</li> </ul>
untergeordnete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiteres Umsetzen des Zielnetzes des Radnutzungskonzeptes</li> <li>- Priorisieren der folgenden Verbindungen (7a)</li> <li>- Abstimmen mit übergeordneten Verwaltungsebenen (7b)</li> <li>- Brückenbau zwischen Bahnhof und Krankenhaus prüfen (7c)</li> </ul>
zeitliche Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mittel- bis langfristig</li> </ul>
flankierende Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbessern der Gehwegsituation (Maßnahme Nr. 2)</li> <li>- Umbau von Knotenpunkten für den Radverkehr (Maßnahme Nr. 10)</li> <li>- Hinweise für Um- und Neubau von Radverkehrsanlagen (Maßnahme Nr. 11)</li> </ul>

Taktverdichtung	
Beschreibung	Attraktivierung des städtischen ÖPNV-Netzes durch Taktverdichtungen und direkteren Linieneinführungen 
erwartete Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlagerung zum Umweltverbund</li> <li>- erhöhte Attraktivität für Freizeitverkehre</li> </ul>
untergeordnete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 12a) Umsetzung des Zielkonzeptes 2019 verbesserten Anbindungen der Randbereiche (Linien 864, 865, 866, 910)</li> <li>- 12b) Verdichtung der Linie 865 auf einen 30-Minuten-Takt, mit verbesserter Anbindung des Zoos</li> <li>- 12c) Verdichtung der Linie 910 auf einen 15-Minuten-Takt auf dem Abschnitt Kleiner Stern - Markt</li> </ul>

Oberflächensanierung der Straßen	
Beschreibung	Erneuerung der Oberfläche von ausgewählten Hauptverkehrs- und Sammelstraßen. 
erwartete Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung des Fahrkomforts und Reduzierung des Lärms</li> <li>- Bündelung des MIV auf den Haupttrassen</li> <li>- Entlastung des Nebennetzes</li> </ul>
untergeordnete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berücksichtigung von richtlinienkonformen Straßenquerschnitten und Oberflächen</li> </ul>
zeitliche Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- langfristig</li> </ul>



# Bürgerbefragung zu Verkehr und Mobilität

Teilnahme vom 23. September bis 3. November 2019

Wie sind Sie heute in Eberswalde unterwegs?

Wie bewerten Sie die heutigen Mobilitätsangebote und die Verkehrssituation?

Was sollte bleiben? Was sollte sich ändern?

Welche Mobilität wünschen Sie sich für die Zukunft?

Unser Mobilitätsplan 2030+ soll bürgernah werden. Helfen Sie uns dabei!

Für Teilnahme und mehr Informationen: Einfach den QR-Code scannen! Oder unter: <http://www.mobil-in-eberswalde.de> Papierfragebögen liegen im Stadtentwicklungsamt, im Rathaus und in der Kreisverwaltung (Paul-Wunderlich-Haus) zur Mitnahme aus.



## Mitmachen dürfen, sollen und können Alle!

- Entweder einfach den QR-Code scannen oder unter <http://www.mobil-in-eberswalde.de> teilnehmen.
- Zudem liegen Papierfragebögen im Stadtentwicklungsamt, im Rathaus und im Paul-Wunderlich-Haus zur Mitnahme aus.

### 3. Öffentlichkeitsveranstaltung zum Mobilitätsplan 2030+

## Jetzt wird es konkret – „MOBIL IN EBERSWALDE“

Maßnahmen für den Mobilitätsplan 2030+ – Diskutieren & Bewerten



Wann?

24. September 2019 ab 18:00 Uhr

Wo?

Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio,  
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

Infos?

[www.mobil-in-eberswalde.de](http://www.mobil-in-eberswalde.de)  
[mobil-in-eberswalde@ptvgroup.com](mailto:mobil-in-eberswalde@ptvgroup.com)

**Sie sind herzlich eingeladen!**

- **Februar 2020:** **4. Öffentlichkeitsveranstaltung**  
Themenfelder: Luft- & Lärmaktionsplanung sowie  
„weiche Maßnahmen“  
(Mobilitätsmanagement)
- **März 2020:** **Beteiligung zum Entwurf – Mobilitätsplan 2030+**
- **Mai 2020:** **Abschlussveranstaltung – Mobilitätsplan 2030+**
- **Juni 2020:** **Beschluss – „Mobilitätsplan 2030+“**

**weitere Informationen unter:**

**<http://www.mobil-in-eberswalde.de>**